



**Start verfammelten Aufschauer kleine Druckzettel mit folgendem Wortlaut:** „Deute laufen einige wenige zum Vergnügen nach Pretorio; Lustende müssen dies Land zu Fuß verlassen, wenn die Chinesen kommen.“ Auch dort also waren die wachsenden Chinesenfeinde zur Stelle.

### Deutsches Reich.

**# Berlin, 18. August.** (Vom Reichsinvalidenfond.) Man darf als ziemlich sicher annehmen, daß durch den Reichsinvalidenfond für 1902 zur Deckung der auf den Reichsinvalidenfond angewiesenen Ausgaben aus dessen Behandlung wieder eine recht beträchtliche Summe entnommen werden wird. Auch schon früher wurde für diesen Zweck der Fondsbetrieb angeordnet, jedoch seit in verhältnismäßig geringem Maße. Nach in den Etat für 1901 war als Kapitalzuschuß unter die Einnahmen die Summe von 17½ Millionen Mark eingesetzt, im Etat für 1902 hatte diese Summe sich auf 22 Millionen Mark gesteigert. Es war in jüngster Zeit die Erdbeben im Bezuge der Kriegsinvaliden und -hinterbliebenen eingetreten. In den letzteren Etat brachte auch noch nicht die ganze Summe auf den Kapitalzuschuß anzuwenden. Die Summe eingeschoben, weil die Binsen des Fonds, die gleichfalls zur Deckung der auf ihm angewiesenen Ausgaben dienen, gerade damals verhältnismäßig hoch angelegt werden konnten. Die am 1. April falligen Binsen von Wertpapieren des Reichsinvalidenfonds, die bis dahin für das Jahr zur Berechnung gelangt waren, in dem sie fällig wurden, wurden von da ab nach Maßgabe der für die Berechnung der Binsen im Etat der Reichsinvalidenjahr verrechnet, dem sie ihrem Rechts- und Vertheilungsgrunde nach angehören. Bei dieser Art der Berechnung kamen für 1902 aus einem Teile der Behandlung Binsen auf 1½ Jahre zur Berechnung, gelangten für 1903 fast die Erdbeben aber naturgemäß fort. Sollte der in den Etat für 1902 eingestellten Binsensumme von 14½ Millionen Mark kommen nur 10½ Millionen eingeschoben werden. Anfolgedessen erhöhte sich der Kapitalzuschuß um nicht weniger als 6 Millionen Mark auf 28½ Millionen. Für 1904 dürfte auch diese Summe noch nicht hinreichen. Es liegt auf der Hand, daß je länger vom Kapitalbehange gegeben wird, die Binsen um so geringer werden. Die Binsensumme für 1904 wird nicht mehr zu dem Betrage von 1903 angenommen sein. Je weniger Binsen aber in die Einschaltung des Etats des Reichsinvalidenfonds eingeschoben werden können, um so größer muß der Aufwand werden, der dem Betriebe entnommen wird. Man wird deshalb für 1904 wohl auf eine Einschaltung aus dem Invalidenfond in Höhe von etwa 40 Millionen Mark zu rechnen haben.

**# Berlin, 18. August.** (Der neue Oberpräfekt für Hessen-Rossla.) Die „Rhein. Zeitung“ schreibt: Den Vermutungen über die Nachfolge des Grafen Schäß für den Oberpräfekturialrat zu Kassel ist nur ein einziger Tag genannt worden. Als Stelle des Grafen Schäß rückt Herr v. Windheim an den freigeworbenen Posten. Diese Wahl soll keine geringe Überraschung im ganzen Lande hervorrufen. Herr v. Windheim, jetzt 47 Jahre alt, kann auf eine so rasche Beamtenlaufbahn aufwärtsklimmen, wie sie in Preußen zu den größten Seltenheiten gehört. Welchenzeit, seine verhältnismäßig bedeutenden Fähigkeiten im Verwaltungsdienste nachhaltig zu erhalten, ist ihm eigentlich nicht geboten worden, da er nach von Staffel nur Staffel ist. Eine einigermaßen seßhaft-händige Tätigkeit konnte er erst von 1895 an enthalten, als er, ein Jahr im Ministerium des Innern als Dienstbeamter beschäftigt, zum Polizeipräsidenten von Stettin und wieder ein Jahr später zum Berliner Polizeipräsidenten ernannt wurde. Beide Jahre blieb er auf diesem Posten, und man muß annehmen, daß Herr von Windheim auf dem besten Wege war, populär zu werden; da ließ er aber wieder eine Karriere auf der Beamtenleiter höher und wurde Regierungsratspräsident von Frankfurt an der Oder. Ein sicher abwandelbarer Urteil läßt sich für diese kurze Zeit seiner Tätigkeit nicht fällen. In der Wahlbewegung beginnt der Herr, in seiner amtlichen Eigenschaft als Regierungsratspräsident den Wahlkampf für die Nationalpartei zu unterstützen, was zur Wahlbewirbung im Kreis Frankfurt-Koblenz ungewöhnlich viel bedeutet. Wenn Herr v. Windheim in seiner nunmehrigen Herkunftsorten seine Vorgänger Graf Schäß zum Vorbild nimmt, wird er in Kassel den konserватiven Parteimann nicht so präsentiert zur Wählung zu bringen suchen, wie er dies in Frankfurt a. O. tat; er würde auch in der Provinz Hessen-Rossla noch auf lebhaften Widerstand stoßen. jedenfalls hat Herr v. Windheim als Nachfolger des Grafen Schäß die ungemein schwierige Aufgabe, seinen Vorgänger nicht allzu sehr vermissen zu lassen.“ In der Presse wird noch allgemein hervorgehoben, daß Herr v. Windheim ein Studienfreund des Kaisers ist. War es nicht auch Herr von Windheim, der im Gespräch mit Herrn Döker Blumenthal

das klassische Wort prägte: „Die junge Richtung passt uns nicht?“

— Der Kaiser wird seinen Aufenthalt im Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel unterbrechen, um vom 20. bis 22. d. M. auf dem Trappenbergplatz Alten-Großborn den großen Kavallerie-Uebungen beizuwohnen.

— Der deutsche Kronprinz wird am Sonntag in Detmold Jagd erwarten.

— Der „Borwitz“ erklärt gegenüber dem Dementi der „Reichs. Allg. Zeit.“, er besiegt den Beweis für die Richtigkeit der Kaiser-Insel-Geschichte; er deutet dann die Epitome „vertraulicher Dokumente“ über die Sachen an.

— Angesichts der mehr ultramontanen als evangelischen Haltung der „Kreuzzeitung“ kann die „Majdr. Zeit.“ zu Krise nicht unterstellen: Ist es der theologischen Qualität zu Heidelberg bekannt, daß einer der vor ihr aus Anlaß des jüngst gezeigten Jubiläums der Heidelberger Hochschule zum Ehrendoktor der Theologie promovierten Geistlichen (Walter D. Hagenau) von der Kaiser-Friedrich-Gedächtnishalle in Berlin ganz allgemein für den Verfasser des kirchlichen Teiles der „Kreuzzeitung“ verantwortlich ist? Es wäre interessant, das ganze Gesetz auf den Kapitalzuschuß anzuwenden. Die Summe eingeschoben, weil die Binsen des Fonds, die gleichfalls zur Deckung der auf ihm angewiesenen Ausgaben dienen, gerade damals verhältnismäßig hoch angelegt werden konnten. Die am 1. April falligen Binsen von Wertpapieren des Reichsinvalidenfonds, die bis dahin für das Jahr zur Berechnung gelangt waren, in dem sie fällig wurden, wurden von da ab nach Maßgabe der für die Berechnung der Binsen im Etat der Reichsinvalidenjahr verrechnet, dem sie ihrem Rechts- und Vertheilungsgrunde nach angehören. Bei dieser Art der Berechnung kamen für 1902 aus einem Teile der Behandlung Binsen auf 1½ Jahre zur Berechnung, gelangten für 1903 fast die Erdbeben aber naturgemäß fort. Sollte der in den Etat für 1902 eingestellten Binsensumme von 14½ Millionen Mark kommen nur 10½ Millionen eingeschoben werden. Anfolgedessen erhöhte sich der Kapitalzuschuß um nicht weniger als 6 Millionen Mark auf 28½ Millionen. Für 1904 dürfte auch diese Summe noch nicht hinreichen. Es liegt auf der Hand, daß je länger vom Kapitalbehange gegeben wird, die Binsen um so geringer werden. Die Binsensumme für 1904 wird nicht mehr zu dem Betrage von 1903 angenommen sein. Je weniger Binsen aber in die Einschaltung des Etats des Reichsinvalidenfonds eingeschoben werden können, um so größer muß der Aufwand werden, der dem Betriebe entnommen wird. Man wird deshalb für 1904 wohl auf eine Einschaltung aus dem Invalidenfond in Höhe von etwa 40 Millionen Mark zu rechnen haben.

— Die gesetzlichen Neuerungen der Einzelregierungen über die Gewerbeaufsicht wegen des Vertragsvertrags werden bis zum Oktober dieses Jahres an der Centralstelle hier eingegangen sein. Diese ist nicht, wie ursprünglich befürchtet wurde, das Reichsamt des Innern, sondern das Reichsjustizamt. Nach Durchsicht, Sichtung und Prüfung der Gutachten der Regierungen und der Interessentenverbände wird erwogen werden, wie weit es erforderlich ist, in einer Umarbeitung eines Teiles des Entwurfs einzutreten.

— Ein sozialdemokratisches „Verbrechen“. Aus dem Erste Oblig (so der Name Ohlsberger) wird gemeldet, daß bei einem Besuch zu Wien eines neuen Bürgermeisters ein sozialdemokratischer Stadtverordneter nicht zur Leitung kam, sondern auch in das von dem Vorsitzenden ausgeschriebene Kaiserbad eingestellt und die erste Strafe von „Heil dir im Siegerland“ mitgebracht habe. Wer empfiehlt dem „Borwitz“, eine Untersuchung darüber anzustellen, ob hier nicht vielleicht ein unvorstellbares Komplott der bürgerlichen Stadtkasse vorliegt, die ancheinend den „Genossen“ unter einer starke Dose von Roséwein gesetzt und ihn dadurch in seinem Siegelwein „schwankend“ und zu so ärztlichen Erfassen wie einem Kaiserbad und dem Singen der Nationalhymne verleitet haben. In diesem Falle wäre die Untersuchung maßgebender Umstände angemessen und eine Berufung zu öfflicher Abschaffungssatzung für die Dauer der Amtszeit als Stadtverordneter würde gerecht. Sollte aber der „Genosse“ sich in südlicherem Gusto befinden haben, so reicht unsere Freiheit nicht aus, um andzurennen, welche Strafe ihm gebührt.

— Die Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus sollen auf den 9. und 10. November, zwei Montage, ausgezogen sein.

— Am Montag Abend hat der Berliner Ortsverein der Nationalsozialisten unter Mitwirkung von Raumann, Köppke, Tischendorf u. a. den Beichlau verlassen, dem Parteitag in Göttingen die Aufführung der Zentralleitung und die Überführung der Organisation in die freie Vereinigung der Bündnislos vorzuschlagen. Die ungemein lebhafte Debatte, die einen streng vertraulichen Charakter trug, ergab niemals erhebliche Verschiedenheiten, und einzelne Mitglieder, so Maurenbecker, Hilbermann u. a., erklärten, daß sie den Antrag an die Sozialdemokratie vorziehen und für ihre Partei auch durchzusetzen würden. Walter Raumann legte in ausführlicher Rede die Gründe für die Equitation der Partei dar. Die Abstimmung endete Aussatz des Autogramms und mit gegen sechs Stimmen des ersten Eindrucks-

— Die „Nationalzeitung“ erzählt: Die vom Minister für öffentliche Arbeiten anlässlich der Pariser Stadtbaufatastrophen angeordnete Untersuchung der Errichtungen des Berliner Untergrundbaus ist abgeschlossen; sie hat ergeben, daß, da die Berliner Anlagen ganz anders als die Pariser sind, ein ähnliches Unglück mindestens sehr unwahrscheinlich, wenn nicht ganz ausgeschlossen erscheint. Gleichwohl soll noch eine Reihe Verbesserungen der Betriebs- und Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

— Die von der Stadt Berlin geplante neue städtische Hafenanlage auf dem rechten Spreeufer zwischen der Oberbaumbrücke und der Ringbahn, verbunden mit einem Fußstreifen für Transtücker, darf die Genehmigung des Finanzministers erhalten. Die Kosten sind auf 8 Millionen veranschlagt.

— Durchschnittseinkommen in preußischen Städten. Nach einer Berechnung des Statistischen Amtes der Stadt Dresden zahlte, wie wir der „Zeitschrift für Sozialwissenschaft“ (S. 9/1902) entnehmen, im Jahre

1902 der durchschnittliche Steuerzahler staatliche Einkommenssteuer:

	In	1902	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	J.	K.	L.	M.	N.	O.	P.	Q.	R.	S.	T.	U.	V.	W.	X.	Y.	Z.
Frankfurt a. M.	112.9	4	Heil	a.	6	88.4	6	88.2	2	88.2	1	88.2	1	88.2	1	88.2	1	88.2	1	88.2	1	88.2	1	88.2	1	88.2	1	
Wieden	108.1	-	Wieden	-	108.1	-	Wieden	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-	108.1	-
Stadtteilsteuer	107.8	-	Stadtteilsteuer	-	107.8	-	Stadtteilsteuer	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-	107.8	-
Kassel	84.8	-	Kassel	-	84.8	-	Kassel	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-	84.8	-
Steinberg i. P.	79.7	-	Steinberg	-	79.7	-	Steinberg	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-	79.7	-
Wieden	70.1	-	Wieden	-	70.1	-	Wieden	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-	70.1	-
Wieden	70.0	-	Wieden	-	70.0	-	Wieden	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-	70.0	-
Berlin	71.8	-	Berlin	-	71.8	-	Berlin	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-
Wieden	71.8	-	Wieden	-	71.8	-	Wieden	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-	71.8	-

— In den Industriezonen steht man mehrheitlich über die Höhe der Untersuchungskosten des Kreises nach dem neuen Metallarbeitsgesetz. Im Bereich wird der Bergmanns-Dienst jetzt vollständig neu organisiert. In den größeren Städten soll er möglichst von den Polizeiorganen auf die kommunalen Verwaltungen übertragen. Es werden dadurch für den Raum Schwarzwald verbindliche Verordnungen erwartet.

— Keine Moisés-Schleißerei in einer Eingabe an den Kaiser ist in Böhmen nach der „Böhlitz“ ein Haberarbeiter zu dem Monat Gefangenstrafe verurteilt worden.

— Dem Vermögen nach bestimmt der Minister der öffentlichen Arbeiten und in den nächsten Tagen noch einer dreitümigen Umlauf nach der Schweiz angesehen.

— Der Chef des kaiserlichen Marinelandes, Eisenbahn-Bureau d. Seehafen, bat den Kaiser einen bis zum 15. September zu visitierenden Urlaub ertheilt. Wahrend dieser Zeit ist der Kaiser in seinem kleinen Yachtclub zu verkehren.

— Podstatz, 18. August. Ein Reiter vom 4. Garde-Habituartieregiment in Podstatz, der die auf dem Bahnhofsgelände gewaltsam entworfene und zwangsläufig leicht verletzte „Böhlitz“ erfuhr, wurde vor wenigen Wochen wegen Nichtzulassen eines Räuberhabschichtes, dem er nachher begegnet hatte, daß er betrunken gewesen sei, zu vier Monaten Haftstrafe verurteilt. Das Urteil wurde nicht bestätigt, jedoch jetzt gegen den Reiter, der Postfahrt ist, eine erneute Verhandlung stattgefunden.

— Oberschlesien, 18. August. Die „Weber-Zeitung“ berichtet Nachricht, daß nationalliberale Parteigruppe in Oberschlesien, die „Oberschlesische Zeitung“, eine Schwenzung in das parteilose Lager gemacht wird, wodurch der „Oberschlesische Zeitung“ als eine von Anfang bis Ende erfundene Witterung beigegeben wird.

— Oberschlesien, 18. August. Der Generalstab der Ge- meindebeamten Preußens hielt hier seine Tagung ab,

aus der die 12.000 Mitglieder durch 270 Abgeordnete vertreten waren. Die Verhandlung fand ein Bildungstelegramm an den Kaiser statt.

— In Oberschlesien, 18. August. Die „Weber-Zeitung“ berichtet Nachricht, daß nationalliberale Parteigruppe in Oberschlesien, die „Oberschlesische Zeitung“, eine Schwenzung in das parteilose Lager gemacht wird, wodurch der „Oberschlesische Zeitung“ als eine von Anfang bis Ende erfundene Witterung beigegeben wird.

— In Oberschlesien, 18. August. Der Generalstab der Gemeindebeamten Preußens hielt hier seine Tagung ab, aus der die 12.000 Mitglieder durch 270 Abgeordnete vertreten waren. Die Verhandlung fand ein Bildungstelegramm an den Kaiser statt.

— In Oberschlesien, 18. August. Der Generalstab der Gemeindebeamten Preußens hielt hier seine Tagung ab, aus der die 12.000 Mitglieder durch 270 Abgeordnete vertreten waren. Die Verhandlung fand ein Bildungstelegramm an den Kaiser statt.

— In Oberschlesien, 18. August. Der Generalstab der Gemeindebeamten Preußens hielt hier seine Tagung ab, aus der die 12.000 Mitglieder durch 270 Abgeordnete vertreten waren. Die Verhandlung fand ein Bildungstelegramm an den Kaiser statt.

— In Oberschlesien, 18. August. Der Generalstab der Gemeindebeamten Preußens hielt hier seine Tagung ab, aus der die 12.000 Mitglieder durch 270 Abgeordnete vertreten waren. Die Verhandlung fand ein Bildungstelegramm an den Kaiser statt.

— In Oberschlesien, 18. August. Der Generalstab der Gemeindebeamten Preußens hielt hier seine Tagung ab, aus der die 12.000 Mitglieder durch 270 Abgeordnete vertreten waren. Die Verhandlung fand ein Bildungstelegramm an den Kaiser statt.

Kommandogewalt der Truppen gänzlich fehlt und jeder militärischen Aktion vom Hilfs- und Rettungsgesetz bedient wird. Als einen eminenten Fehler der gegenwärtigen Lage betrachtet man die Ernennung eines Zivilisten zum Wali in der vollkommen infizierten Provinz Monastir. Auf der Station Debagatit der Salontschin-Straße wurden 17 Kisten mit Syringenstoffen, welche als Desinfektionsmittel bestimmt waren, beschlagnahmt. (Hilf. Blg.)

\* Konstantinopel, 17. August. (Lieferung von Schnellfeuergeschützen.) Wie Berig auf die vielfach unrichtigen Meldungen über den Abschluß der Schnellfeuergeschützlieferung durch die türkische Regierung mit Krupp kontrahiert hat, die „Polit.“ zugängliche Mitteilung folges: Die Schnellfeuergeschützfrage kam in der Türe zu sehr Jahren unmittelbar nach dem Krieg mit Griechenland 1897 auf Tapet. Seit dieser Zeit wurden wiederholte Prüfungskommissionen zu Grupp (und zweimal auch in andere Welt) gefandt und es wurde zeitweise über den Abschluß sehr eifrig verhandelt. Es entstand ein Dogen-Handel, ohne daß man bisher auf einem Konsultat gelangt konnte, obgleich zwischen auf die Bestellungen keine Anzahlungen gemacht wurden, welche die Summe von 44 000 Pfund erreichten. In den letzten zwei Jahren handelte es sich nur um 16 Batterien zu sechs Geschützen, 26 Stück. Diese Zahl wurde jährl. um 22 Batterien zu vier Geschützen, 58 Stück, und um 20 Batterien erhöht, so daß jetzt die Gesamtzahl 192 Stück beträgt. Diese Erhöhung von 96 Stück ist auf belgische zurückzuführen: Einzählig wurde vor einigen Jahren mit der Anzahlwest in Europa ein Vertrag zur Rekonstruktion von acht Panzerfahrzeugen abgeschlossen; Krupp sollte die Armerierung liefern. Nachdem nun aber nur die drei Panzerfahrzeuge zur Rekonstruktion ausgewählt worden waren, und der Rest zurückgezogen wurde, eroberte Krupp mit Rücksicht auf das Jahr für die Armerierung der fünf Panzerfahrzeuge kontraktuelle vereinbarte Summe von 460 000 Pfund. Es wurde hierfür ein Arrangement getroffen und der Firma Krupp, als Ertrag für die Panzerfahrzeuglieferung, die Schnellfeuergeschützlieferung um die angegebene Zahl erhöht. Als irgend eine außerordentliche Kriegserwerbung ist noch den angeführten Tatsachen, diese Lieferung auf keinen Fall anzusehen.

\* Belgrad, 18. August. Der König stellte heute dem Offizierscorps der Kronprinzen vor und sagte dabei, er sei überzeugt, daß alle um ihn in diesem sterilen Augenblick nur von den Gefühlen wahrer Hinterlandliebe durchdrungen seien. Er sei glücklich, den Thronfolger in den Kreis so ausgezeichneten Söhnen Serbiens einführen zu können, und hoffe, daß die Offiziere ihres Sohnes mit denselben Freude empfangen würden, mit der er ihnen denselben übergeben. Kriegsmarschall Šarapović erwiderte im Namen des Heeres, alle seine Kameraden seien erfreut, den königlichen König in ihren Reihen wählen zu können, und hofften, daß sie auf den Weg des Rufes führen werde. Nach der Vorstellung saß im Hofzarten ein Gräfin und dann Corte statt, bei dem sich der König und seine Söhne mit den Offizieren unterhielten.

## Afrika.

### Nachrichten im Algerien.

\* Alger, 18. August. Die Nachrichten, daß im äußersten Süden erste Kurzweile ausbrechen seien, werden für unwahr erklärt. Die Abortuna, daß die 4. Legion des 2. Regiments der Gouhers d'Afrique aus Ain Sefra nach dort aufmarschiere solle, war bereits vor acht Tagen getroffen. Richtig ist indes, daß vor kurzem die Garde und Berater in der Richtung nach Boufana vorgebrungen sind.

## Personalveränderungen in der kgl. sächs. Armee

### Offiziere, Bühnische usw.

#### A. Ernennungen, Beförderungen und Verleihungen.

##### Im aktiven Heere.

Den 17. August: Landgraf, Oberstl., im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, vom 1. Oktober d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung zur Munitionstabstafel kommandiert. Gehlert, Oberstl., im 10. Inf.-Regt. Nr. 184, dessen Kommando zur Feuerwehrstafel vom 1. Oktober d. J. ab um ein weiteres Jahr verlängert. — Schumann, Amt. im 7. Königlich-Sächs. Regt. Nr. 105, zum Oberstl., befördert. — Gläser, Amt. im 4. Inf.-Regt. Nr. 183, vom 1. Oktober d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Königl. Preuß. Eisenbahn-Regt. Nr. 2 kommandiert. — Prinz Georg, Amt. im Schützen-(Jäg.)-Regt. Nr. 107, dessen Kommando zur Dienstleistung zur Munitionstabstafel vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres verlängert. — Maass, Amt. im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, vom 1. Oktober d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Königl. Preuß. Inf.-Regt. Nr. 1 kommandiert. — von Pleite, Amt. im 1. Ulan.-Regt. Nr. 17 "Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn", zum Oberstl. befördert.

Die Bühnische: v. Abendroth, Arzt, von Keller im 1. (Leib-)Gren.-Regt. Nr. 100, Geßler im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 "Prinz-Albert-Regt." von Bayern, Nottmann im 8. Inf.-Regt. "Prinz Johann Georg" Nr. 107, Christ im Schützen-(Jäg.)-Regt. "Prinz Georg" Nr. 108, Schulz im Karabin.-Regt. Nr. 105, dessen Kommando zur Dienstleistung zur Munitionstabstafel vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres verlängert. — Maass, Amt. im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, vom 1. Oktober d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Königl. Preuß. Inf.-Regt. Nr. 1 kommandiert. — von Pleite, Amt. im 1. Ulan.-Regt. Nr. 17 "Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn", zum Oberstl. befördert.

Die Bühnische: v. Abendroth, Arzt, von Keller im 1. (Leib-)Gren.-Regt. Nr. 100, Geßler im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 "Prinz-Albert-Regt." von Bayern, Nottmann im 8. Inf.-Regt. "Prinz Johann Georg" Nr. 107, Christ im Schützen-(Jäg.)-Regt. "Prinz Georg" Nr. 108, Schulz im Karabin.-Regt. Nr. 105, dessen Kommando zur Dienstleistung zur Munitionstabstafel vom 1. September d. J. ab zum Unterarzt des aktiven Dienststandes ernannt.

Gelegentliche Pension zum Kommandeur des Landw.-Beg. Friedberg ernannt.

### Im Beurlaubtenstande.

#### Den 2. August:

Träufschler v. Falkenstein, Unt. der Ref. des 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, von dem Kommando zur Dienstleistung bei diesem Regt. entbunden.

#### Den 17. August:

Dr. Wehwangen, Oberstl. der Inf. des 9. Inf.-Regt. Nr. 188, zum Hauptm. Amt. Oberstl. der Inf. des 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, zum Amt. die Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots: Engler, Dr. des Landw.-Beg. I Dresden, Vizefeld des Landw.-Beg. Leipzig, Dr. Dehme des Landw.-Beg. Burgen, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Annaberg, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Leipzig, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Rödols, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Annaberg, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu den Ollmen. Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18-verlegt. — Die Oberstl. der Inf. 2. Aufs. Gebots: Wünnings des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Rittermeistern, Brand, Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Blauen, zum Oberstl. befördert. — Treuner, Oberstl. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Chemnitz, zu Oberstl. die Sitzesfelsmech. am 2. August. — Wehmeyer: Brügisch des Landw.-Beg. Bitter, Amt. der Inf. des 2. Inf.-Beg. Nr. 18, verlegt. — Kirbach, Oberstl. des Train 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Hauptm. Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zum Amt. der Inf. 1. Aufs. Gebots des Landw.-Beg. Göbeln, zu

**Grimmischau.** 18. August. In einer am gestrigen Abend abgehaltenen Auskunfts-Sitzung des Spinnerr. und Handelskammert-Vereins das derfelbe die von der Arbeiterschaft gewünschte Vermittlung des Gewerbezuges als Schiedsgericht ablehnt, und damit sieben vor wohl in unferer Stadt vor der Zufahrt, daß vom nächsten Sonnabend ab circa 80 Betriebe mit 7500 Arbeitern feiern werden. In einem in der morgigen Nummer der gleichen Zeitung erschienenen Auftritte wendet sich der Spinner. und Handelskammert-Verein nochmals an die gesamte Arbeiterschaft Grimmischau und Umgebung und teilt ihr odigen Bedarf mit. In dem Auftritte heißt es: Wir können nicht der Auszugszeit der Güter (der Arbeit) zu viele aufnehmen, um sie durch unsere Richtigkeit in ihrem unverantwortlichen Vorhaben zu bestärken. Die jüngst erzeugten Interessen unserer gemeinsamen Industrie, die ja auch die Arbeitserneuerung und gleichzeitig hat, fordern vielmehr von uns gehöriger die Abschaffung der Forderung des Textilarbeiterverbandes. Die Arbeiterschaft wird sich kaum klar gemacht haben, welche tief einsteckende Wirkungen diese Forderungen im Gefolge haben. Daß die Bevölkerung dieser Forderungen unmöglich ist, mag folgendes beweisen: Die Textilarbeiter Grimmischau und Umgebung bezahlt eine jährliche Rendite von 4 800 000  $\text{M}$ . Diese Summe erhält sie bei Einzahlung des Gehaltsunterlagen um ca. 480 000  $\text{M}$ . Die Vergütung und Abschaffung der festgelegten Rente würde sich ebenfalls um 10 Prozent und die Produktionskosten um weitere 380 000  $\text{M}$  erhöhen. Insgegen würde die jüngste Textilarbeiterfamilie um mindestens 1 Mill. Mark teurer arbeiten, wobei noch zu bedenken ist, daß die konkurrierenden Städte bei erheblich billigerem Löhn nach 11 Stunden arbeiten. Der Ausfall schlägt: Die geschlossene Einigkeit sonstlicher Industrien kann als fiktive Rente dafür dienen, daß die äußere Röt in allen gleich laut die Überzeugung geschieht, daß für den Kampf um ihre Existenz willen aufzuhören und entwischen durchzuführen müssen. Wer hörten daher leichter, als Arbeiter auf, als morgen Mittwoch morgen durch schriftliche Erfahrung die Verhältnisse in unferer Schreiber vom 15. d. W. anzunehmen. Wie können die Arbeiter nicht dringend genug ermahnen, sich nicht in einen für sie verhängnisvollen Streit einzulassen, den sie nach unferer zweifelhaften Bedeutung in ihrer Weisheit gar nicht wünschen und nicht brauchen. Der Streit besteht gegen die allgemeinen Interessen und kann niemanden als gewissen führen zur Sanktion ihrer Stellung und Ausdehnung ihrer Gewalt über die Arbeitnehmer hinzu. Im Falle des Streits gelten alle Zusicherungen als verbindlich.

**Dresden.** 19. August. Der König hat, um die Errichtung an den verstorbenen Kriegsminister Paul Planck von der Planck in der Armee für alle Zeiten wachzuhalten, genehmigt, daß die Laboratoriustraße von Dresden-Alberndorf in Anzahl dem Namen Planckstraße zu führen hat. Außerdem haben Seine Majestät befohlen, daß in den Garnisonstädtischen Städten eine Gedächtnissäule für den verstorbenen Kriegsminister angebracht wird.

**Dresden.** 19. August. Der Kaiser des Österreichischen Kaiser Franz Josef von Österreich wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schriftführerin Mrs. Wilson und — als Vertreterin für Ull. Warri. — Mrs. Jane (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**P. Werden.** 18. August. Eine hier abgehaltene kurzfristige öffentliche Textilarbeiterversammlung nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die im „Bericht“ tagende Textilarbeiterversammlung erklärt sich mit den Vorgaben der gesamten Textilarbeiter Grimmischau einverstanden. Wir versprechen, dasselbe in Streile finanziell und materiell zu unterstützen und werden auch dafür Sorge tragen, daß im Falle der Ausperrung in Werden keine Streikarbeit ausgeführt werden wird.“

**Sindelfingen.** 18. August. Der erst seit Mai v. J. hierfür amtierte Seelsorger der katholischen Gemeinde, Pfarrer Dr. Pfeiffer, der vorher in Gera wirkte, verlässt bereits am kommenden 1. September wieder unser Stad. Sein Nachfolger wird Pfarrer Henkel aus Wien sein.

**Plauen i. V.** 18. August. Auf dem Geleise der Kowie-Hof-Kirche in der Nähe des Bahnhofs Wohltheuer wurde heute vormittag ein entstieglich verflümmelter weißlicher Seidenstrang aufgefunden. Der Körper war vollständig entblößt, die Rippen lagen unweit der Schläfen, der Kopf war durchweg vom Rücken getrennt und lag gegenüber dem Körper. Es liegt offensichtlich Selbstmord durch Überschwemmung vor. Die Besonderheiten des Wüchsens könnten noch nicht festgestellt werden.

**Plauen i. V.** 18. August. Der hiesige Stadtgerichtsrat bestimmt in seiner heutigen abgehaltenen Sitzung über 10 800  $\text{M}$  für die Erweiterung des Dienstgebäudes des Elektro-Verwaltungsbüros und rund 3800  $\text{M}$  für den Anbau der Offiziers-Speisesaal in der Kaserne an dieses Werk. Bei einem weiteren Antrag, bestehend aus förmlicher Übernahme der zum Betrieb des Elektro-Verwaltungsbüros gehörigen Zeit im Eigentum der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin stehenden Stromzählern durch die Stadt und die Bevölkerung von 106 000  $\text{M}$  hierzu, wurde im 1. Abstimmung beschlossen. — Geschlossen wurde die Erhöhung der für die Leichenstrasse festgesetzten Gebühren bei der Begehung einer Art auf 3, 4, 5 und 10  $\text{M}$  und bei Begehung einer anderen Art für Begehung von 4 auf 5  $\text{M}$ . — Entgegnet wurden, daß eine neue große Bebauungspläne für ein Gelände, auf welchem etwa 40 000 Personen wohnen können.

**Wörritz.** 18. August. Erdbeben treten neuerdings wieder im Vogtland auf. Der hiesige Bürgermeister hat längst erst wieder eine Erdrutschung gemeldet. In einem Stock bei Oelschnitz gehen abends gegen 12 Uhr ein geringfügig starkes Erdbeben wahrgenommen worden, der etwa 5 Sekunden andauerte.

**Annaberg.** 18. August. Am Stelle des am 31. August und seinem Ausschließenden, sehr beliebten Biergartens, Herrn Medizinalrat Dr. Schiebler, wurde Herr Dr. E. E. der gegenwärtige Biergarten in Marienberg 19. designiert. — In dicker Gegend vor der Bogenstrasse begonnen. Die Tiefe des Betriebes ist wegen der flachen und feuchten Mauerung der letzten Wochen nicht gut anzugeben. Die Kartoffelernte, die auf das obere Erzgebirge befannlich von grösster Bedeutung ist, scheint trotz der anfänglichen Trockenheit gut zu werden. Die ersten geernteten Kartoffelstöcke sind ausgezeichnet.

**Gittersee.** 18. August. Das hier auf Ausstellung stehende Bürgermeister Dr. Habermann & Denkm. soll am 15. oder 16. September eingeweiht werden. Heute findet die Denkmälerfeier statt. Auch die Habermann-Schule steht bereit in Gittersee.

**Gittersee.** 18. August. Schon mittag machte das Ortszimmerliche Oberamt aus Wernsdorf von Dubin aus einen Ausflug nach dem Hochwald. Während der Hochwaldbesteigung wollte die ermüdeten Frau etwas Rast auf einer Bank machen; der Mann aber ließ sich nicht halten, sondern läuft immer voraus. Er ist jedoch auf dem Hochwald nicht angekommen, sondern spazierte vorwärts und kehrte wieder zurück. Das letzte Abenteuer hat man bis heute noch keinerlei Andacht über das Verbleiben des Mannes.

**Gittersee.** 18. August. Eine mehr wie eigennatige Sitzung hat im nahen Colmnitz der vorherwähnende Schulmeister und Gemeindeschul. Herrn Liebe der Gemeinde hinterlassen. Er hat nämlich der Volksschule 300 (dreihundert) Mark schenkbar gemacht und dazu bestimmt, daß die Kosten so lange daausgeschlagen sind, bis das Kapital auf 50 000  $\text{M}$  gekippt ist. Das dürfte so gegen 120 Jahre dauern. Dann sollen nur noch 3 Prozent jährlich eingezogen werden, bis das Kapital auf — 150 000  $\text{M}$  angewachsen ist. Die überschüssigen Summen werden bis dahin für Schulzwecke verwendet. So dann das Kapital 150 000  $\text{M}$  beträgt, werden wieder gegen 60 Jahre. Damit hat eine weitere Vermehrung auf und es sollen alljährlich aus den Zinsen erhalten: 600  $\text{M}$  der Schule und 300  $\text{M}$  der Pfarrer, 100  $\text{M}$  sollen in einem Schulfest verwendet werden, der gesamte Aufwand für die Volksschule ist davon zu decken; zu Wochentagen sollen kleine Belagszinsen erhalten und von den Zinsen, die noch übrig sind, sollen Gemeinde- und Kirchenkassen bezahlt werden. In dieser 300-Werftaufgabe hat die Mairie des Kreisbaus noch 100  $\text{M}$  gespendet, so daß das Kapital jährlich 200 000  $\text{M}$  beträgt und in 180 Jahren jedes Jahr 8000 Mark Zinsen zur Verfügung kommen können. Und Jahr 2080 sind also die Colmnitzer, wenn sonst nichts dagegenkommt,

schon heraus! Steuern und Abgaben sind dann bei ihnen unbedeutende Dinge, welche freilich Voraussetzung ist, daß nun nicht jeder gleich nach Colmnitz zieht, um sich etwa die Segnungen der Erziehung seinen Nachkommen im fünften und sechsten Winkel zu holen. Dann kommt die Siedlung, trotz alter Obstsorten, doch nicht allen Ansprüchen genügen. Colmnitz hat jetzt bei 30 Haushaltenen 230 Einwohner und mehr müssten es bis 2080, wenn die Siedlung ihren Zweck voll erfüllen soll, nicht werden.

**Buchholz.** 19. August. Auf höhere Anordnung hin haben in leichter Zeit auf dem für die Bahnhofsverlängerung im Bereich der Bahnhofterrasse befindlichen Areal an verschiedenen Stellen Schürungen stattgefunden zur Ergründung der Bodenverhältnisse derselben. Auch sind von Eisenbahnbauwerken bereits einige Häuser zum Abriss gekauft worden. Man hofft allgemein die Errichtung, daß der umfangreiche Bau im nächsten Brühjahr beginnen wird.

**Dresden.** 19. August. Der König hat, um die Errichtung an den verstorbenen Kriegsminister Paul Planck von der Planck in der Armee für alle Zeiten wachzuhalten, genehmigt, daß die Laboratoriustraße von Dresden-Alberndorf in Anzahl dem Namen Planckstraße zu führen hat. Außerdem haben Seine Majestät befohlen, daß in den Garnisonstädtischen Städten eine Gedächtnissäule für den verstorbenen Kriegsminister angebracht wird.

**Dresden.** 19. August. Der Kaiser des Österreichischen Kaiser Franz Josef von Österreich wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**Dresden.** 19. August. Gestern Abend wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**Dresden.** 19. August. Gestern Abend wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**Dresden.** 19. August. Gestern Abend wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**Dresden.** 19. August. Gestern Abend wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**Dresden.** 19. August. Gestern Abend wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u. c., Blasenbachstrasse in den österreichischen Landesorden angelegt. — Der Gesamtvorstand des Internationalen Frauenbundes (International Council of Women) hält, wie ihm mehrfach erwähnt, gegenwärtig in Dresden im Hotel Savoy seine diesjährige Konferenz ab. Die zahlreichen Squares, die durch einen vom Bunde deutscher Frauvereine veranstalteten Empfangsempfang auf der Terrasse am 16. d. M. eingeladen wurden, werden mindestens zwei Tage in Anspruch nehmen. Es nehmen daran teil: die Präsidentin Mrs. W. Bright Dewey, Indianapolis (Vereinigte Staaten), die stellvertretende Präsidentin Mrs. Avery (London), die Schatzmeisterin Gräfin Helene Lange (Berlin) und als Vorsitzende resp. ernannte Vertreterinnen der angelossten Nationalverbände die Dame: Mrs. Ward Swift (Vereinigte Staaten), Mrs. Dignam (Kanada), Frau Marie Stitt (Deutschland), Freiin Gedenholt (Schweden), Miss Herz (Großbritannien und Irland), Frau Kortz (Dänemark), Madam von Doy-Bertam (Holland), Mrs. Dobson (Tasmalien), Signora Grassi (Italien), Frau v. Beckhoff (Argentinien), Mrs. Marimale (Belgia), Madame Capponniere (Savoy) (Savoy), Frau Marianne Hainich (Österreich) und Gräfin Góra (Norwegen). Bei den Verhandlungen ist die Defensivität ausgeschlossen. — Im zweiten Stockwerk eines Hauses der Schloßstraße in Dresden war vorgezogen ein etwa dreijähriges Kind, nur zufällig mit Hemden bekleidet, auf dem Gehirn des Hauses von einem Fenster zum andern; ein einziger Gedanke hatte unrettbar dem kleinen Knaben das Leben gefestet. Unterdessen war die Mutter des Kindes beschäftigt worden und erhielt zur größten Beruhigung der unter barrenden aufgerauten Menge am Fenster, erschoss das kleine Opfer und brachte ihn in schweren Gewebeklam.

**Dresden.** 19. August. Gestern Abend wurde gestern auf Beauftragung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vormittags 10 Uhr im Palais der bayerischen Hofküche eine Reise getragen. Zu Ehren des Tages hatten mehrere Gehilfen, so das der Gesandtschaft, Hotel Bellevue u



# Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Wie für dieses Jahr bestimmten Siedlungen und zu richten an solchen voraussetzenden Redaktionen C. G. Voss in Leipzig. — Sonderzeit: aus dem 10.—11. Uhr vom. und von 4.—5. Uhr nach.

## Vermischtes.

\* Leipzig, 19. August. Das Offizielle Leipziger Wochenschiff (Verlagsverein) der Handelskammer ist zur berücksichtigenden Beschließung (Beginn 20. August) in 15. Auflage erschienen. Die Zahl der darin aufgeführten Ausstellungen der chemischen, Glas-, Metall-, Kunst-, Galanterie-, Spielwaren- und verarbeitenden Industrien beträgt 2780 (14. Auflage 2688), wovon 2492 auf das Deutsche Reich, 228 auf Österreich-Ungarn und 60 auf das liberale Ausland entfallen. Wie bekannt, wird das Buch vom Preisabschlag vor und während der Woche an die Rezipienten gratis verteilt. Der Interessentenbefragt zeigt wie beim Vorderjahr wiederum die Firma Hartenstein & Voigt, Aktiengesellschaft, in Leipzig. Von letzterer für die Abgebenden dürfte auch die im Nachschub angezeigte, von einem jüngst angekündigten Schrift folgenden Tatsis sein: „Der Wettbewerbsvertrag des Leipziger Wettbewerbs in geschäftlichen, volkswirtschaftlichen und internationalen Dienstleistungen“ über den Erträgen und Vergangenheit der Wettbewerbsfahrt der Handelskammer am Wunsch das nächste mal.

\* Ober-Schmiede & So., Aktiengesellschaft, Chemnitz. Bei der Generalversammlung wurden finanzielle Punkte der Konzernordnung sowie die Aufnahme einer 4½%igen Kapitalerhöhung genehmigt. Die auf 5 Prog. schriftliche Abgabe gelangt sofort zur Auszahlung. Der Gesellschaftszug im neuen Geschäftsjahr ist nach Wollteilung der Direktion ein guter.

\* Baumwollsewachter Wittwerke. Im der am 18. August abgeschlossenen 10. ordentlichen Generalversammlung in Dresden mit einem Kapital von 500 000 A. vereinbart waren, wurde die Kapitalordnung nach den Vorschriften des Verwaltung erledigt, sowie dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Zustellung erzielt. In den Aufsichtsrat wurden die auscheidenden Herren Konzernmitglieder Döder und Faber beigesetzt. Auch Goedel in Mittweida wieder gewählt.

\* Dresden, 18. August. Es besteht sich, daß die Stammkapitalfahrt die Unterfindung in der Anwaltschaft Dr. Adolf Koch, auch auf den anderen Inhaber Herrn Peter Spiegel & Co. angeht.

\* Dresden, 18. August. Nach der „Dr. Sp.“ wird die Direktion der Südlichen Maschinenfabrik vorm. H. Hartmann für 1902/03 auf 4 Prog. gehobt.

\* Dresden, 18. August. Rohstoffförderung auf den Königlich-sächsischen Staatsbahnen während der Woche vom 9. August bis 16. August (im Durchschnitt 10 000 kg). Sächsische Eisenbahn auf dem Städtebau 34 890, auf dem Landes-Eisenbahn 26 997, und dem Großherzogtum 6380, zusammen 67 772 gegen 65 958 in der entsprechenden Woche des Vorjahrs; sächsische Eisenbahn 10 908, sächsisch-thüringische Eisenbahn 4327 und Steinbecken südliches Urkraut aus Nördlingen u. l. m. 1543, dänisch Eisenbahn infolge 84 550, thüringische Braunschweig 72 856, sächsisch-thüringische Eisenbahn 29 988, Braunschweig aus Sachsen 8905, Braunschweig aus Dresden, Thüringen u. Nördlingen 15 200, Braunschweig insgesamt 196 851. Am frühesten überhaupt wurde hier noch 211 401, über jeden Tag im Durchschnitt 50 200, belohnt, während hier die Gehaltsförderung an Zahlen in der entsprechenden Woche des Vorjahrs auf 211 401, jeden Tag durchschnittlich auf 50 200 geklärt ist.

\* Dresden, 18. August. Zur der Woche vom 9. August bis 16. August (im Durchschnitt 72 856) auf der sächsischen Eisenbahn befanden sich, wie der Vorsitzende der Kommissionen der deutschen Postbahnen dem der englischen nebst gleichnamigen, während der Vierwoche überwiesen wird. Obgleich daher im Berichte mit allgemeinen Handelsberichten und im Bericht der Reichsbahn England im Sueskanal nur weit vor Deutschland voransteht, so wird doch im Schnellbahnen- und Personenverkehr England bald von Deutschland überflügelt sein.

\* An Weißgerberbetrieben wurden vom 1. April bis Ende Juli 1902 vereinbart:

	Saft	gesammt	grosses Kapital
Reichs-Bahngesellschaft	954 910,4	8 643 875,6	57 896,4
davon Berlin	160 414	602 487	58 977
Hamburg	121 568	449 384	5 081
Düsseldorf	80 563	296 611	5 865
Frankfurt a. M.	42 977	152 645	3 636
Leipzig	37 648	147 170	2 513
Chemnitz	27 102	102 221	5 400
Dresden	25 504	96 198	1 644
Leines. Bonn	22 528	83 180	—
Württemberg	28 261	105 485	2 891
Überhaupt Deutsches Reich	1 075 696	4 100 661	50 737

A. K. Heidingshausens im Maschinenbau. Die Gesellschaftsfrage in der Maschinenindustrie zeigt eine einheitliche Gepräge. Es ist bei der Vielfältigkeit dieses Gewerbes auch schwer zu sagen, ob die teilweise eingeschlossene Bezeichnung die Verarbeitung in einigen Branchen aufzeigt. Zu den Beziehungen des Gewerbes, die sich einer wissenschaftlichen Bezeichnung erfreuen, gehört die Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftlichkeit in der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr noch immer bestehenden Zeitung andererseits die Aufzähllung von Maschinen in Nummern gegeben. Räumlich und nach und Erzeugnissen, den die Aufführung der Maschinen, die sich aus dem Betrieb erheben, gehört die Fabrikation von Landwirtschaftlichen Maschinen. Hier ist insoweit die glänzendste Erfolgsstory im Bereich der Landwirtschaftszeitung einerseits und des zweiten Jahr



# Leipziger Börsen-Kurse am 19. August 1903.

West-Kredit-Akt	100.25	Unter-Goldrente	—	Königl.-Lokalstr. 225.00
West-U.S.-Aktien	100.50	Ing. Krenzen	98.80	Welschenbach
Lombarden	100.40	Prinz-Rhein	100.40	Harpers-B.-Ges. 175.00
Deutsch. Handels-	100.40	Camer-Papette	120.00	Handelsges. 100.40
Deutsche Bank	111.25	Bank Austria	100.40	Bank Austria 100.40
Berl. Akt.-Ges.	100.25	Bank Kanada	—	Nord. Lloyd 99.25
Dresdner Bank	100.25	Bank Kanada	—	Nord. Lloyd 99.25
Italien. Banco	146.25	Zoche-Gesell.-V.	180.75	Nord. Lloyd 99.25
Italian. Banco	—	Berl. Akt.-Gesell.-V.	92.75	Sich befriedigend.
West. Kredit	200.00	Bank Austria	—	Bank Austria 100.40
West-U.S.-Aktien	140.75	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Lombarden	100.40	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Deutsch. Handelsges.	100.40	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Deutsche Bank	101.10	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Berl. Akt.-Ges.	100.25	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Dresdner Bank	100.25	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Italien. Banco	146.25	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Italien. Banco	—	Berl. Akt.-Gesell.-V.	92.75	Tägliche Gold 97%
Berlin, 18. August, 12 Uhr 30 Min.				

Cost-Kredit-Akt	100.25	Unter-Goldrente	—	Königl.-Lokalstr. 225.00
Cost-U.S.-Aktien	100.50	Ing. Krenzen	98.80	Welschenbach
Lombarden	100.40	Prinz-Rhein	100.40	Harpers-B.-Ges. 175.00
Deutsch. Handelsges.	100.40	Camer-Papette	120.00	Handelsges. 100.40
Deutsche Bank	111.25	Bank Austria	—	Nord. Lloyd 99.25
Berl. Akt.-Ges.	100.25	Bank Austria	—	Nord. Lloyd 99.25
Dresdner Bank	100.25	Bank Austria	—	Nord. Lloyd 99.25
Italien. Banco	146.25	Bank Austria	—	Nord. Lloyd 99.25
Italien. Banco	—	Berl. Akt.-Gesell.-V.	92.75	Sich befriedigend.
Cost-Kredit	200.00	Bank Austria	—	Bank Austria 100.40
Cost-U.S.-Aktien	140.75	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Lombarden	100.40	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Deutsch. Handelsges.	100.40	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Deutsche Bank	101.10	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Berl. Akt.-Ges.	100.25	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Dresdner Bank	100.25	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Italien. Banco	146.25	Bank Austria	—	Königl.-Lokalstr. 100.40
Italien. Banco	—	Berl. Akt.-Gesell.-V.	92.75	Tägliche Gold 97%
Berlin, 18. August, 1 Uhr 30 Min.				

Übersicht auch sehr bescheiden Grenzen nicht; die Todesfälle waren aber eine wesentliche Verhinderung erkannt. Das Fehlen weiteren Angriffen auf den Markt zwang zu gewisse Reserven in die Haltung der Wiener Börse zu schrecken, so dass die Meldung über das erzielte vollständige Klavierverständnis bezüglich der Klassifikation der Wertpapiere wirkte im allgemeinen anregend, so dass die anfänglichen geringen Kurssubtraktionen meist wieder eingeschlagen wurden. Diese Metallwaren wurden wieder leicht zu einem niedrigen Kursen auf dem Verkaufsmarkt gebracht. Türkische Werte waren gehobert, sonstige Lose, Spanien und Argentinien lagen schwächer. In den zweiten Börsensitzungen waren die Kurse im Banken- und Industriemarkt bei geringer Umsatzen teils nicht vom Hauptmarkt.

Hannover, 18. August, vormittags 11 Uhr — Min.

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.25 Banca d'Italia 104.25

West-Credit-Akt 100.25 Montagsbahn 99.25 Wechsler a. Berlin 125.25 Mitteldeutsche 480 — Westholz a. Paris 99.